

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Antrag

12.5.2021

Prüfung, ob an öffentlichen Badeseen und der Isar Safes für Wertgegenstände aufgestellt werden können

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Kommunalreferat wird gebeten zu prüfen, ob an den Münchner Badeseen und an der Isar Safes für Wertgegenstände ggf. in Zusammenarbeit mit Bezirksausschüssen und Kioskbesitzern aufgestellt werden können. Die Badegäste könnten dort die Wertgegenstände deponieren und dann beruhigt schwimmen gehen.

Begründung:

In den Münchner Schwimmbädern gibt es für die Wertsachen Safes, damit die Badegäste unbeschwert sich auf den Genuss des Bades konzentrieren können. Derartige Einrichtungen fehlen an den Münchner Badeseen und an der Isar. Eine Person muss immer zurückbleiben und auf Wertgegenstände aufpassen oder es wird riskiert, dass Wertgegenstände abhandenkommen.

Dies ließe sich durch öffentliche Wertgegenstandsaufbewahrungsorte wie Safes vermeiden. Die Stadt könnte gegen eine gewisse Gebühr Wertgegenstandsfächer anbieten. Diese könnten ggf. per Kamera überwacht werden, um Vandalismus zu verhindern und den Badegästen Sicherheit zu bieten, wenn sie die Gegenstände wieder abholen. Eine Beleuchtung rund um die Wertsafes könnte mit Solarpanelen betrieben werden.

Vielleicht können Kiosk- oder Biergartenbetreiber als Paten für die Safes gewonnen werden. Die Bezirksausschüsse könnten auf die Idee aufmerksam gemacht werden und zur Finanzierung könnten diese auf ihre BA-Budgets zurückgreifen.

Initiative:

Iris Wassill, ea. Stadträtin
Markus Walbrunn, ea. Stadtrat
Daniel Stanke, ea. Stadtrat